NACHRICHTEN AG

10. Juli 2025

Fliegenkrieg: Kleingärtner klagen über stinkende Misthaufen!

Erfahren Sie, was die Landesumweltämter zur Mistlagerung in Bautzen sagen und welche Richtlinien dabei gelten. Wichtige Informationen und aktuelle Entwicklungen!

Bautzen, Deutschland - In Köln, wo die Landwirtschaft auf fruchtbare Böden trifft, sorgt die zwischenzeitliche Lagerung von Mist am Feldrand für Gesprächsstoff. Laut Agrarheute ist diese Praxis unter gewissen Voraussetzungen vollkommen legal. Diese Regelung wird insbesondere von Landwirten genutzt, um in den arbeitsreichen Monaten zwischen Juli und Oktober, die viele Hände benötigen, eine gewisse Entlastung zu schaffen.

Das Landesumweltamt hat klargestellt, dass Landwirte gelegentlich Mist an den Rand ihrer Felder transportieren dürfen. Diese Vorgehensweise ist besonders nach der Ernte üblich, um die Betriebe in der stressigen Erntephase zu unterstützen. Allerdings gibt es Richtlinien, die beachtet werden

müssen. Insbesondere wird empfohlen, die Lagerplätze weiter entfernt von Wohn- und Gartenanlagen zu wählen. Der Misthaufen wird für eine Weile an Ort und Stelle bleiben, bevor er letztlich auf dem Feld verteilt und eingearbeitet wird.

Regelungen zur Mistlagerung

Die Vorschriften zur Lagerung von Festmist sind klar: Diese dürfen in der Regel nicht länger als sechs Monate an einem Ort verweilen, wie Esslingen informiert. Außerdem gibt es spezifische Anforderungen für die Lagerung, insbesondere in Wasserschutzgebieten, wo je nach Zone unterschiedliche Regelungen gelten. Gerade in solchen Gebieten darf die Lagerung keinesfalls erfolgen, um eine Verunreinigung der Wasserressourcen zu verhindern.

Besondere Aufmerksamkeit sollte auch der Lage des Mistplatzes geschenkt werden. Es sind minimal erforderliche Abstände zu beachten, beispielsweise sollten sie 150 Meter von Eigenwasserversorgungsanlagen und 20 Meter von Straßen oder Gewässern entfernt sein. Zudem muss der Standort jährlich gewechselt werden, um den Boden nicht einseitig zu belasten.

Herausforderungen für Landwirte

Trotz der klaren Vorgaben ist es für Landwirte oft eine Herausforderung, alle Bestimmungen einzuhalten, insbesondere wenn die Arbeitsbelastung in den Erntezeiten steigt. Ein Agrarbetrieb in Region hat zudem mit unerwarteten Problemen zu kämpfen, da ein im Mist verborgener Müll das Messer des Mähdreschers beschädigte und dadurch die Mistabtragung verzögert wurde. Dies zeigt, dass bei der praktischen Umsetzung der Vorschriften immer mit Unvorhergesehenem gerechnet werden muss.

Zusätzlich zu den oben genannten Aspekten präsentiert die Veröffentlichung der ȝNiedersächsischen Feldmieten-Verordnungȝ, wie in Landberatung zu lesen ist, umfassende

Regelungen für die Lagerung von organischen Düngern. Die Verordnung gibt Maßgaben vor, wie Mindestabstände zu Gewässern und specifische Anforderungen, um eine Verunreinigung der Böden und Gewässer zu vermeiden.

Landwirte stehen also unter einem gewissen Druck, ihre Praxis so zu gestalten, dass sie nicht nur effizient, sondern auch gesetzeskonform ist. Die Herausforderung, dies mit den alltäglichen Gegebenheiten der Arbeit auf dem Feld in Einklang zu bringen, bleibt eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, die Fingerspitzengefühl und Erfahrung erfordert.

Details	
Ort	Bautzen, Deutschland
Quellen	• www.agrarheute.com • esslingen.landwirtschaft-bw.de • www.landberatung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net